

Start in Verbandsliga

Billard: Leistungssteigerung bedeutet verdienten Punktgewinn / Erstes Spiel mit Remis

Viernheim. Für den Viernheimer Billard-Club hat die neue Verbandsligasaison begonnen. Die zweite Mannschaft der Billard-Clubs Ludwigshafen war der Auftaktgegner. Die Mannschaft des VBC ging mit Michael Ludwig, Jürgen Fotsch und Peter Reinhardt an den Start.

In der ersten Spielrunde trafen der Viernheimer Spieler Michael Ludwig und sein Gegner Volker Schneider aufeinander. Es entwickelte ein sehr ausgeglichenes Spiel, bei dem es keinem Spieler gelang, einen großen Vorsprung zu erzielen. Die Entscheidung brachten die letzten drei Aufnahmen, als Ludwig die Karambolage knapp verpasste und sein Gegner dadurch Kapital schlagen konnte. Damit gingen die Punkte an die Pfälzer Mannschaft.

An Spielbrett zwei hatte es Jürgen Fotsch mit dem Ludwigshafener Rainer Hassmann zu tun. Dieser zeigte eine sehr konzentrierte Leistung und lies dem Viernheimer Spieler keine Chance. Somit fiel der zweite Sieg für die Gastmannschaft.

Peter Reinhardt hatte an Spielbrett drei die Chance, gegen Uwe Witzel eine Ergebnisverbesserung herbeizuführen. Er hatte einen optimalen Start und konnte gleich einen Vorsprung erzielen. Doch sein Gegner lies sich davon nicht beirren. Witzel erzielte Punkt für Punkt und überholte kurz vor Ende des Spiels seinen Viernheimer Gegner. Der dritte Sieg für die Pfälzer Mannschaft war perfekt.



Die Viernheimer Billard-Freunde Michael Ludwig, Jürgen Fotsch und Peter Reinhardt (in grünen Westen) schafften gegen die Ludwigshafener Gegner ein 3:3-Unentschieden.

BILD: ZG

Ein Heimsieg war nun nicht mehr möglich. Daher versuchte die Viernheimer Mannschaft, noch ein Unentschieden zu erzielen. Dazu musste aber alle drei Partien der zweiten Spielrunde gewonnen werden.

Den Start machte erneut Ludwig im Spitzenspiel gegen den Pfälzer Hassmann. Endlich spielte der Viernheimer sein wahres Potenzial heraus und zeigte die gewohnte Sicherheit. Bis zur Mitte der Partie konnte der Hassmann dem Viernheimer folgen, doch dann vergrößerte Ludwig den Vorsprung zusehends und gewann mit der GD-Tagesbestleistung von 6,50.

Fotsch wollte gegen den Pfälzer Witzel nachlegen. Er ging als Favorit in die Partie, doch sein Gegner machte es ihm nicht leicht. Erst als Fotsch in den letzten Aufnahmen zwei größere Serien gelangen, war der Wi-

derstand des Pfälzers gebrochen und die Punkte auf dem Viernheimer Konto.

Peter Reinhardt sollte es nun in seiner Partie gegen den Ludwigshafener Spieler Schneider richten und den dritten Sieg holen. Reinhardt kam gut in die Partie und lag von Beginn an in Führung. Nur einmal schaffte es Schneider, an dem Viernheimer vorbeizuziehen. Doch Reinhardt konterte sofort und punktete fortan. Der Ludwigshafener konnte am Ende nichts mehr zusetzen und Reinhardt hatte die Siegpunkte für seine Vereinsfarben unter Dach und Fach gebracht.

So konnte die Mannschaft einen Pausenstand von 0:3 noch in ein 3:3-Unentschieden wandeln. Diese Leistungssteigerung lässt doch für die weiteren Saisonspielen hoffe, damit ein vorderer Tabellenplatz erzielt werden kann.

ZG